Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 22

Artikel: Aus der Rekrutenschule
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424728

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veränderte Waffen.

Das Damoklesschwert der preußischen Maigesetze, welches über den Häuptern des Klerus hing, wird, nachdem man ihm die Spitze abgebrochen, in eine sehr lederne Scheide gesteckt. Vielleicht trägt der preußische Kultusminister das Schwert noch nach Canossa als Seitenstück zu einem dort verwahrten Büßergewand.

Ich bin der Düfteler Schreier
Und vernehme so unter der Hand,
Daß man mit dem schönen Spanien
In Unterhandlungen stand.

Man ordnet die Niederlassung —
So vice-versa per se —
Das nennt man mit feinerem Ausdruck:
La réciprocité.

Das freut mich nun ganz unsäglich, —
Was kann ich denn nun davor? —
Daß man es endlich bekennet,
Viel — Spanisches kömmt bei uns vor!

Der Bundesversammlung soll demnächst der Antrag gestellt werden, ob nicht den Zulu-Kaffern der Krieg zu erklären sei, da sie den Prinzen Lulu umgebracht haben — anstatt den Landammann Rusch.

Dem aargauischen Großen Rath.

Die Urnen wollt Ihr nicht zur Wahl?
O, ich begreife Eure Qual.
Man nimmt vielleicht s'Mandat Euch aus der Tasche
Und legt dann in die Urnen — Eure Asche!

Merkwürdige Ueberraschung.

Beppi (das Basler Adreßbuch durchgehend und lesend):

S. Burthardt J. U. D.
A. Bischoff J. U. D.
M. Preiswerck J. U. D.
U. Merian J. U. D.
E. Sartorius J. U. D.
L. Vischer J. U. D.

Nei aber, s'ist erschrögglig, i üserem Basel so vieli — Jude! Horribel!

Stanislaus an Ladislaus.

Thee le Gramm.

Genef hat die Thränung von Kirche und Staad ausgesbrochen. Wapfne dir in Geh tult das kahn man wieder löhtern; der Mehrmilliod ißt nicht weit.

Stanislaus.

Aus der Rekrutenschule.

Instruktor. Ich habe Ihnen nun die umfassenden Begriffe erklärt. Also, Sie, was ist ein Alles umfassender Begriff?

Rekrut. Ein Alles umfassender Begriff — ist — ist — entweder ein Gartenzaun oder ein verliebter Offizier.

Aus dem Rebland.

Esau. Weißt Du, warum daß sie dert e so Stecke zu de Rebe g'steckt hei?

Jakob. Nei — oder es wird denk sy, damit daß d'Rebe cheu dranne ufe flattere.

Esau. Wüest g'fehlt — si hei die Rebe yg'steckt, damit sich d'Reblüt cheu dranne ha, we si vom — ferndrige Wy trinke.

Sinnspruch.

Es ist nun in der That die öffentliche Meinung
Geheimer Haß und Neid in frömmelnder Erscheinung.

Herr Fensi. Händ Sie's au g'hört, mi Verehrtisti, de groß Börsesaal sei e so gut akustisch?

Frau Stadtrichter. Fryli, i ha's g'läse im Blättli; aber säged Si, was ist au das, akaustisch?

Herr Fensi. Jä, Si setzed mi mit dem Frögli e chli ine Verlegeheit; das chamer nüd e so mit eim Wörtli säge. Churz: Akustisch ist öppis, wenn's guet tönt.

Frau Stadtrichter. So, so, ä bah! Das willi jez aber grad bi myner Fründin abringe; mir händ gester e so e schöns akustisches Kafichränzli g'hah.

Weitern Text siehe in der Annoncen-Beilage.

Briefkasten der Redaktion.

?? i. B. Im „Luz. Tagbl." „suchen 24 gesinnungstüchtige, junge Männer auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege etwa zwei Dutzend gelungene Töchter kennen zu lernen, denen ein einfaches, friedliches und graziöses Familienleben am Herzen liegt. Solche Töchter, welche gemäß ihrer Erziehung einen Fürst, einen Baron oder gar Mitglied der Jeunesse dorée haben zu müssen glauben, könnten trotz hervorragender Schönheit und Vorweisung des Maturitätsdiploms nicht berücksichtigt werden." Au! Da gibt's für Stumpfnäschen was zu riechen. — Champion. Wir möchten nicht einmal den Schein haben, als ob wir die Elaborate dieses Herrn lesen würden. — Im Uebrigen soll entsprochen werden. — E. W. i. R. Dieses Citat schon früher verwerthet. — J. B. i. Wr. Kämpfen Sie die angehobene Schlacht auf dortigem Platze aus; sie entbehrt des allgemeinen Interesses. — H. H. i. Zg. Besten Dank; verwendbar. — Jobs. Sie wollen wissen, was wir jetzt denken? Nun wohl, wir denken, Sie wissen es nicht. — H. i. K. Zum Polemisiren haben wir keinen Platz. — W. i. F. Unserem Zeichner überwiesen. — B. i. U. Was ein Bundesrath mit einem Maikäfer gemein hat? Wahrscheinlich nichts, als die dreijährige Amtsdauer. — S. P. i. S. Sehr gut; besten Dank. — R. i. Wl. Ganz Ihrer Meinung. — H. i. ? Ein Schreckschuß ist sehr oft von größerer Bedeutung, als man glaubt. — Th. S. i. Z. Wenn die übrigen drei wie der erste der „vier Briefe an die Athener" ausfallen, dann kann man nur bedauern, die Zeit mit dem Lesen verloren zu haben. — Fax von Dulpen. Sie schreiben uns: „Geehrtester Herr Redakter! Ein ganz anderer Charakter und auch ein viel tieferer Sinn lag in der bewußten Einsendung d'rin. Bedaure, daß Sie's nicht verstanden, und gar noch was „Läppisches" d'rin fanden. Die Ursache, woraus die Wirkung kam, war eine poetische — Geschäftsreklam!" Jä, wenn sääb ischt! Aber das verstehen wir eben nicht. — Der Kopf könnte ja noch viel eher einem Pudel angehören. — Dr. Seifensieder. Es wird uns verbürgt, daß dieser Tage ein in den Rebgeländen von Grandson herumspazierender Fremder von dem Garde champêtre als der verhaßte und ausgeschriebene Monsieur Phylloxera arretirt und dem Richter zugeführt wurde. Das ist waadtländisch. — C. R. i. B. Die unleserliche Unterschrift dieses Juge d'instruction wird wahrscheinlich genau seinem Amten entsprechen. — J. F. i. New-York. Brieflich das Weitere. Grundsätzlich einverstanden. — N. N. Unbrauchbar. — O. In einer Apotheke. — Lerche. Ein Feuilleton eines hiesigen, vielgelesenen Blattes beginnt mit der Vorstellung einer jungen Gattin von achtzehn Jahren, welche bereits ein Mädchen von sechs und einen Buben von vier Jahren hat. Dann heißt es weiter in derselben Geschichte von einer fünfzehnjährigen Braut wörtlich: „Arno's Begleiter, Oskar Wallner, seit einigen Wochen glücklicher Bräutigam seiner einzigen Schwester, bei welcher er jahrelang Vaterstelle vertreten ꝛc." Nicht wahr, was müssen das für Zustände sein? Das ist eben Hausse und Baisse. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Hiezu eine Annoncen-Beilage.